

Sanierungsstand an öffentlichen Gebäuden

GSG - Grund- und Stadtentwicklung Alsdorf legt im heutigen Ausschuss umfangreichen Bericht vor

VON VERENA MÜLLER

Alsdorf. Wieder ein paar Häkchen mehr kann die Alsdorfer GSG - Grund- und Stadtentwicklung in der langen Sanierungsliste öffentlicher Gebäude, vorrangig Schulen, setzen. Der Schwerpunkt liegt auf energetischer und Brandschutz-Sanierung, aber auch die Ausstattung mit W-LAN wird (inzwischen dank des Förderprogramms „Gute Schule 2020“) vorangetrieben.

Einen umfassenden Einblick gibt die GSG normalerweise immer im Ausschuss für Gebäudewirtschaft, da im neuen Jahr aber der Schulausschuss vor jenem tagt – nämlich am heutigen Dienstag ab 18 Uhr im großen Sitzungssaal – kommen die Schulausschuss-Mitglieder also diesmal eher in den Genuss der bebilderten Vorlage mit Gesamtumfang der Maßnahmen, aktuellen Arbeiten, Kosten und voraussichtlicher Fertigstellung. Ein Sachstandsbericht eben.

Zwei Beispiele: Soeben abgeschlossen wurde beispielsweise die energetische Sanierung der Grundschule Ofdon. 490000 Euro wurden hier mit Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW in neue Fenster, ein neues Dach und eine Wärmedämmung der obersten Geschossdecke gesteckt.

Für April dieses Jahres termi-



Häkchen dran: Die energetische Sanierung der Grundschule Ofdon ist soeben beendet. Derweil gehen die Arbeiten an anderen öffentlichen Gebäuden in Alsdorf weiter. Foto: Verena Müller

niiert ist die Fertigstellung der brandschutztechnischen und statischen Instandsetzung der Grundschule Schaufenberg. Für 412000 Euro wurden Fluchtwege ausgebaut, Klassenraumtüren ausgetauscht, der Dachstuhl erneuert, die Stützwand eines Lichtschachts

saniert, Geschossdeckenverkleidung ausgetauscht und vieles mehr. In den Osterferien soll die Brandmeldeanlage komplettiert werden.

Der zweite Block an diesem Bauwerk, die energetische Sanierung, soll im Oktober dieses Jahres been-

det werden. Hier werden weitere 1,12 Millionen Euro in die Grundschule investiert. Unter anderem geht es hierbei um die Sanierung der Klinkerfassade sowie Dämmung, neue Heiztechnik, Warmwasserbereitung und den Austausch von 123 Fenstern.